



Vereine/Verbände

# Ausflug der Männerriege

**Unterägeri** Die Luftseilbahn Rothenflue sowie die Bergbeizen Zwäcken und Sonnenhütte waren die wichtigsten Anlaufstationen der diesjährigen Männerriege-Turnfahrt des STV Unterägeri.



Die wackere Wandergruppe der Männerriege des STV Unterägeri.

Bild: PD

## Fokus-Tour in Hagendorn

**Cham** Die FDP Cham hat am letzten Samstagmorgen vor den Sommerferien ihren Wahlkampf eröffnet und mit der ersten Etappe ihrer Fokus-Tour in Hagendorn Halt gemacht.

Mit dem VW-Bus-Oldtimer «FDP-Bulli» waren am Samstagmorgen gegenüber dem Volg-Laden die Kandidierenden für die kommenden Wahlen nicht zu übersehen. Beim Austausch mit den Passanten konnten spannende Einblicke gewonnen werden, wo die Bevölkerung ihren Fokus legt. Zu den amüsantesten Begegnungen zählten die «Töffli-Buben», deren Tour sich mit der Fokus-Tour kreuzte.

### Zweiter Halt auf dem Chamer Kirchplatz

Am ersten Samstag nach den Sommerferien steht nun die nächste Etappe der Fokus-Tour an. Auf dem Chamer Kirchplatz wird die FDP am 25. August den zweiten Halt einlegen, um mit der Bevölkerung den Austausch zu pflegen. Die Partei ist gespannt, ob im Dorfkern ähnliche Themen bewegen wie in Hagendorn. Vorerst einmal gilt: Schöne Ferien!

**Für die FDP Cham:**  
Arno Grüter

## Zuger Zeitung

Herausgeberin: Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern, Telefon 041 429 52 52.

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Bettina Schibli, Lesemarkt; Stefan Bai, Werbemarkt.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayrvonbaldegg@mhb-bieri.ch.

Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho).

Redaktion Zuger Zeitung: Harry Ziegler (haz, Chefredaktor); Rahel Hug (rh, SIV, Chefredaktorin); Christopher Gill (cg, Reporter); Charly Keiser (kk, Reporter); Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (ma, Ressortleiterin); Livio Brandenberg (lb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Zoe Gwerder (zgi, Marco Morosoli (mo), Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh, Ressortleiterin); Raphael Biermayr (ber, Sport); Ruedi Burkart (rub); Carmen Roggenmoser (cro); Cornelia Bisch (cb, Freiamt). Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter); Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (nus, stv, Leiter Regionales); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (Chefredaktor Zuger Zeitung).

Ressortleiter: Alexander von Däniken (adv, Leiter Kanton); Kari Kälin (kk, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Hans Graber (hag, Leiter Leben); Regina Grüter (reg, Aperio/Kino); Lene Hom (LH, Foto/Bild).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, redaktion@zugerzeitung.ch. Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 52 53, leserservice@lzmediem.ch

Technische Herstellung: LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmediem.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 44.– pro Monat oder Fr. 488.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 15.– pro Monat oder Fr. 150.– pro Jahr (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Die Mitglieder der Männerriege des STV Unterägeri und deren Partnerinnen waren am Freitag, 29. Juni, in einer der schönsten

Gegenden der Zentralschweiz unterwegs. Ab Unterägeri via Sattel und Schwyz ging es zur Luftseilbahn Rothenflue.

In der Bergstation auf 1571 Metern über Meer genossen wir eine traumhafte Rundschau auf die imposante Innerschweizer Bergwelt

und natürlich auf die zwei sagenumwobenen Mythen.

Nach einer kleinen Stärkung wanderten wir zur Bergbeiz Zwä-

cken, wo ein Apéro samt Zwischenverpflegung auf die Teilnehmer wartete. Nach dieser Rast wanderten die einen gemütlich Richtung Bergbeiz Sonnenhütte, die fitteren Teilnehmer erklimmen den Zwäcken, von wo aus sie nochmals in den Genuss einer atemberaubenden Aussicht kamen.

### Gutes Essen, schöner Ausblick

Auf der schönen Terrasse der Sonnenhütte liessen wir uns mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Mit einem grossen Salat, der köstlichen Hauptspeise und einem feinen Dessert waren selbst die starken Esser unter uns fast überfordert.

Ausgeruht und gut verpflegt machten wir uns auf den eineinhalbstündigen Abstieg nach Oberberg. Ein Abstieg, der es in sich hatte. Mit müden Beinen aber zufrieden mit der erbrachten Leistung trafen wir in einem Restaurant den Rest der Gruppe. Diese hatten den Abstieg wohl dank Insiderkenntnissen mit dem Postauto gemacht.

Über Einsiedeln, Biberbrugg und Sattel ging es zurück nach Unterägeri. Es war eine tolle Turnfahrt organisiert von Alois Sidler und Peter Wullschleger. Diese zwei haben anscheinend auch einen guten Draht zu Petrus, es war den ganzen Tag herrliches Sommerwetter.

**Für die Männerriege STV Unterägeri: Werner Hausmann**

## Ägeritaler Chorserenade mit Gewitterdramatik

**Unterägeri** Am 9. Juni fand die vierte Ägeritaler Chorserenade statt. Im malerischen Birkenwäldli, umgeben von See und Bergen, präsentierten sich jeweils Chöre aus dem Ägerital sowie ein Gastchor aus einer anderen Zuger Gemeinde. In verschiedenen Stilen und Sprachen besingt man den Sommer. Wehmütig und ausgelassen, poppig und volkstümlich, auf Englisch und Schwiizer-tütsch oder in gar exotischeren Idiomen.

Auch diesmal verlieh der Mix der teilnehmenden Chöre dem Anlass seinen besonderen Reiz. Aus Baar zu Gast war der Chor «vocal emotions», welcher den Abend stimmig mit «Here comes the Sun» von den Beatles eröffnete. Es folgte «The Summer of 69» von Bryan Adams, begleitet von Martin Nef an der Gitarre. Und damit war man mitten im Thema.

Aus dem Ägerital zeigten sich so unterschiedliche Chöre, wie sie sonst nirgends gemeinsam auftreten. Das Jodelchöri Ägeri Hell trat in einer Vierer-Formation auf und berührte das Publikum mit seinem innigen Gesang. Mit dem Liebeslied «Bellezza, mia cara» besang der Chor Peter und Paul aus Oberägeri das Dolce far niente. Dann erklangen, passend zu einer Serenade, das Lied «Abend wird es wieder» und weitere.

Es folgte Klang Mittenägeri mit einem spirituellen Gesang aus Burkina Faso. Mit Balus Ode an die Gemütlichkeit ging es hei-

ter und leicht weiter. Die Formation Young Voices setzte mit dem «Je veux» von Zaz einen besonderen Akzent und versetzte das Publikum mit den Soloeinlagen von Cydney Hartwell und Valentino Reimann in Erstaunen. Aus ihren Reihen kam auch unsere charmante Moderatorin Fabia Budnick. Und schliesslich glitzerten die jungen Sterne vom Stärnechor der Musikschule Unterägeri. Unter anderem führten die fünfzig Kinder im Alter zwischen fünf und dreizehn Jahren das afrikanische Regen-Lied «Makumanaa» auf. Dazu braucht es natürlich Gummistiefel.

Nach dem individuellen Auftritt der einzelnen Chöre stand das grosse Finale mit allen Sängern als Gesamtchor auf dem Programm. Doch vorher sollte es zu einer dramatischen Wende kommen. Angekündigt durch rasch aufziehende, düstere Wolken, brach plötzlich ein heftiges Gewitter los. Publikum und Sänger flüchteten hastig unter die Dachvorsprünge. Mit einem Mal horchte man auf und erblickte unter tropfenden Regenschirmen Ägeri Hell, deren ruhiger Jodel den Geist in der Hektik wieder sammelte. Darauf gab Isabel Koch-Schmid das Zeichen und alle 130 Sänger legten los. Zuerst unisono und afrikanisch, dann mit mehrstimmigen Liedern.

**Für Klang Mittenägeri: Dagmar Sutter und Corina Hollenstein**

## Sporttag an der Kanti

**Zug** Am Ende jeden Schuljahres veranstaltet die Kantonsschule Zug einen Sporttag mit Workshops und Turnieren.



Sich beim Sport auszutoben, bietet eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag.

Bild: PD

Wie jedes Jahr gibt es am Ende des Schuljahres einen Sporttag. Es werden verschiedene Workshops angeboten, genauso wie kleine Turniere durchgeführt. Nachmittags findet Basketball statt, ein Gruppenturnier, bei dem auch Anja Frauenfelder und Carole Suter teilnehmen.

Die beiden haben sich für Basketball entschieden, weil sie gerne Ballsportarten spielen und Basketball am Sporttag noch nie gespielt haben. Vormittags waren die beiden im Streehockey-Workshop in der Rebels-Arena im Herti. Der Workshop hat ihnen gefallen, da sie über die Hälfte der Zeit intensiv spielen konnten. Vor allem aber, da der Workshopleiter das Spiel gut erklärt hat und etwas gelaufen ist.

Im Allgemeinen begeistert sie der Sporttag vor allem, da dieser den Zusammenhalt stärkt, man neue Leute kennen lernt und auch mit Leuten spielt, mit denen man normalerweise nicht so viel zu tun hat. Carole findet, dass der Tag eine tolle Abwechslung ist: «ein Tag, an dem man nicht lernen muss und abschalten darf», wie sie sagt. Ein toller Kontrast zum Prüfungsstress. Jedoch sei es wichtig, auch Pausen einzulegen und etwas zu trinken.

**Für die Kantonsschule Zug: Miriam Goldmann und Tamara Lötcher**